

Bahneröffnung mit sechs Frankentitel für Heinriet

Einen Start wie aus dem Bilderbuch legten die Heinrieter Leichtathleten bei den Bahneröffnungswettkämpfen am Wochenende in Bretzfeld und Untergruppenbach hin. Am Ende konnten sechs Frankenmeisterschaften auf dem Heinrieter Konto verbucht werden.



Bereits am Samstag fand in Bretzfeld die Bahneröffnung im Sprung und den Langstaffeln statt. Mit am Start unsere Schülerinnen B im Weit- und Hochsprung. Carolin Föll gewann den Weitsprung in der Klasse W13 mit neuer persönlicher Bestleistung von 4,60 m. Anna Matthes kam mit 3,94 m in dieser Klasse auf Platz zwölf. Kathrin Seitz (W12) verbesserte ihre bisherige Bestmarke auf 4,41m und belegte damit Platz drei. In ihrer Paradedisziplin, dem Hochsprung, stellte Kathrin ebenfalls eine neue Bestleistung auf und gewann deutlich mit sagenhaften 1,51 m! Carolin kam mit 1,30 m auf Platz fünf, Anna mit 1,20 m auf Rang neun.

Die erste Frankenmeisterschaft an diesem Wochenende holten sich Marvin Bossler, Jan Hollstein und Robin Föll in der 3 x 1.000 m-Staffel. Das Heinrieter Trio gewann in der Zeit von 9:05,3 Minuten.

Die Fortsetzung der Erfolgsserie gab es im heimischen Stadion in Untergruppenbach. Als Veranstalter der Frankenmeisterschaften im Sprintzweikampf und in den Kurzstaffeln hatten wir alle Hände voll zu tun. Trotzdem gingen unsere Sprinter konzentriert an den Start. Dass Kathrin Seitz nicht nur hoch springen kann sondern auch schnell sprintet, demonstrierte sie bei den zwei Läufen über 75 m. Kathrin gewann beide Läufe (11,23 – 11,04 sec.) und damit den Frankentitel bei den Schülerinnen W12. Carolin holte sich mit 10,92 und 10,87 Sekunden die Vize-meisterschaft hinter der Brackensteinerin Nadine Rosen, die im letzten Jahr das Nachsehen hatte. Alle drei, Kathrin, Carolin, Nadine Rosen und die Bitzfelderin Diana Wiedmann starteten zusammen als ULG-Staffel über 4 x 75 m. Ohne vorheriges Staffelttraining liefen die Mädchen eine Klasse Zeit und holten sich mit 41,8 Sekunden den Frankentitel.



Dann gingen unsere Sprinterinnen Julia Koch bei der weiblichen Jugend B und Shanice Bossler bei der weiblichen Jugend A an den Start. Beide mussten jeweils 100 m und 200 m laufen. Julia musste sich über die 100 m in 12,81 Sekunden knapp geschlagen geben - ihre Konkurrentin hatte sechs Hundertstelsekunden Vorsprung. Nun kam es auf die 200 m an. Julia behielt die Nerven und lief die 200m in 26,23 Sekunden, holte damit den Rückstand auf und baute ihrerseits einen Vorsprung von 48 Hundertstelsekunden auf. Das war der nächste Frankentitel. Shanice machte es nicht ganz so spannend. Sie gewann den 100m-Sprint in 12,75 Sekunden und hatte auch über die 200 m nach 26,95 Sekunden die Nase vorn. Mit über 1,5 Sekunden sicherte Shanice schon den nächsten Frankentitel für Heinriet. Das Ganze komplett machte dann noch Miriam Odenwälder bei den Schülerinnen A, die zweimal 100m laufen mussten. Miriam, die eigentlich auf der Mittelstrecke (800 m) zuhause ist, überraschte ihre Konkurrenz, gewann beide Läufe (13,66 – 13,67 Sekunden) und damit auch die Frankenmeisterschaft.



Sportlich lief es also bestens an diesem Wochenende. Das Trainingslager scheint sich schon jetzt auszuzahlen. Auch organisatorisch klappte alles wie am Schnürchen. Angefangen vom Zeltaufbau am Freitag über die gesamte Bewirtung am Sonntag und dem anschließenden Abbau. Genau so gut funktionierte die Organisation des Wettkampfes. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Helfer und Organisatoren.



Klaus Föll